

D R E S D N E R P H I L H A R M O N I E

Sonnabend, den 21. April 1979, 20.00 Uhr

Sonntag, den 22. April 1979, 20.00 Uhr

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

8. PHILHARMONISCHES KONZERT

Franz Liszt

Die Legende von der heiligen Elisabeth

Oratorium nach Worten von Otto Roquette
für Soli, Chor, Orgel und Orchester

Hermann, Landgraf von Thüringen
Landgräfin Sophie, dessen Gemahlin
Landgraf Ludwig, deren Sohn
Elisabeth, dessen Braut, später
Gemahlin, Tochter Andreas II.,
Königs von Ungarn
Friedrich II. von Hohenstaufen,
römisch-deutscher Kaiser
Ungarischer Magnat
Seneschall
Ludwig als Kind
Elisabeth als Kind

~~József Gregor~~, Baß
Ildikó Lengyel, Alt
Gábor Vághelyi, Bariton
~~Feréz-Karikó~~, Sopran

~~József Gregor~~, Baß
István Szűts, Baß
~~József Gregor~~, Baß
Jóó Enikő, Alt
Márta Szeley, Sopran

Chor: Oratorienchor Szeged, Ungarische VR
Orgel: Zoltán Várady
Orchester: Orchester der Landesbühnen Sachsen
Dirigent: Tómas Pál, Ungarische VR

Erster Teil:

Einleitung (Orchester)

Nr. 1: Ankunft der Elisabeth auf der Wartburg

Willkommen des Volkes und des Landgrafen Hermann — Ansprache des ungarischen Magnaten — Erwiderung des Landgrafen Hermann — Erstes Mitteilen Ludwigs und Elisabeths — Kinderspiele und Kinderchor — Wiederholte Bewillkommung des Chores

Nr. 2: Landgraf Ludwig

Jagdlied — Begegnung Ludwigs mit Elisabeth — Das Rosen-Wunder — Danksagungs-Gebet Ludwigs und Elisabeths mit Chor

Nr. 3: Die Kreuzritter

Chor der Kreuzritter — Rezitativ des Landgrafen Ludwig — Der Abschied Ludwigs von Elisabeth — Chor und Marsch der Kreuzritter

PAUSE

Zweiter Teil:

Nr. 4: Landgräfin Sophie

Dialog der Landgräfin Sophie mit dem Seneschall — Elisabeths Klage und ihre Vertreibung aus der Wartburg — Sturm und Gewitter

Nr. 5: Elisabeth

Gebet — Heimats-Traum und Gedenken — Chor der Armen — Elisabeths Hinscheiden — Chor der Engel

Nr. 6: Feierliche Bestattung der Elisabeth

Interludium (Orchester)
Kaiser Friedrich II. von Hohenstaufen — Trauerchor der Armen und des Volkes — Aufzug der Kreuzritter — Kirchenchor — Ungarische und deutsche Bischöfe

